

Zeugnisse des Beruflichen Gymnasiums

Erlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 27. Mai 2015 – III 411 – 3023.522.0

Anl.

1. Das Ministerium für Schule und Berufsbildung bestimmt, dass Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums ab sofort Zeugnisse nach den Mustern der Anlagen 1 bis 4 erhalten.
2. Schülerinnen und Schüler, die die Fachhochschulreife (schulischer Teil) erworben haben und das Berufliche Gymnasium ohne die Allgemeine Hochschulreife verlassen, erhalten auf Antrag ein Zeugnis über den Erwerb der Fachhochschulreife (schulischer Teil).

3. Das anliegende Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife bezieht sich auf den Eintritt einer Schülerin oder eines Schülers in das Berufliche Gymnasium zum Schuljahr 2012/13. Es wird hinsichtlich der geltenden Rechtsgrundlagen jährlich angepasst.
4. Bisherige Erlasse über Zeugnisse des Beruflichen Gymnasiums oder des Fachgymnasiums werden hiermit aufgehoben.
5. Zeugnisse werden ohne den Genehmigungsvermerk des Ministeriums in der Fußzeile ausgegeben.
6. Dieser Erlass ist befristet bis zum 31. Juli 2020.

Anlage 1

Name und Ort der Schule
Berufliches Gymnasium
Fachrichtung FACHRICHTUNG

**Zeugnis
des (1.)/2. Schulhalbjahres SCHULJAHR
Jahrgangsstufe (11)/(12)/(13)**

VORNAME NAME geb. am DATUM

Aufgabenfeld/Fach	* Punkte**	Aufgabenfeld/Fach	* Punkte**
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld		Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld	
FACH		FACH	
FACH		FACH	
FACH		FACH	
FACH			
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld		Keinem Aufgabenfeld zugehörig	
FACH		Sport	
FACH			
FACH			

* Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau sind mit „eA“ gekennzeichnet, alle übrigen Fächer sind auf grundlegendem Anforderungsniveau unterrichtet worden.

**Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	+ sehr gut	+ gut	+ befriedigend	+ ausreichend	+ mangelhaft	+ ungenügend
Punkte	15	14	13	12	11	10
	09	08	07	06	05	04
	03	02	01	00		

Die Punktzahlen sind zweistellig und in einfacher Wertung angegeben.

Versäumnisse: Unterrichtsstunden davon Unterrichtsstunden unentschuldigt

Bemerkungen

ORT, DATUM

Abteilungsleiter/in Berufliches Gymnasium

Klassenlehrer/in

Unterschrift(en) der/des Erziehungsberechtigten oder der/volljährigen Schülerin/ies volljährigen Schüler

Das Zeugnisformular wurde durch das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein genehmigt 05/2015.

Name und Ort der Schule

VORNAME NAME

I. Ergebnisse in der Qualifikationsphase

(Halbjahresergebnisse aus Fächern auf erhöhtem Anforderungsniveau sind mit „eA“ gekennzeichnet. Die Bewertungen von Halbjahresergebnissen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt. Es müssen 34 bis 40 Halbjahresergebnisse eingebracht werden.)

Aufgabenfeld/Fach	Bewertung			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
FACH				
FACH				
FACH				
	--	--	--	--
	--	--	--	--
	--	--	--	--
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
FACH				
FACH				
FACH				
	--	--	--	--
	--	--	--	--
	--	--	--	--
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
FACH				
FACH				
FACH				
	--	--	--	--
	--	--	--	--
	--	--	--	--
Keinem Aufgabenfeld zugeordnet				
Sport				

*Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	+ sehr gut	+ gut	+ befriedigend	+ ausreichend	+ mangelhaft	+ ungenügend
Punkte	15-14	13-12	11-10	09-08	07-06	05-04
	3	4	5	6	7	8

Die Punktzahlen sind zweistellig und in einfacher Wertung angegeben.

Zeugnis

der Allgemeinen Hochschulreife

VORNAME NAME

geb. am DATUM in ORT

hat sich nach dem Besuch der Oberstufe im Beruflichen Gymnasium - Fachrichtung FACHRICHTUNG - der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der jeweils geltenden Fassung)
- Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gem. Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der jeweils geltenden Fassung) (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der jeweils geltenden Fassung)
- Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife und Vereinbarung über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.06.1979 i. d. F. vom 24.10.2008)
- Landesverordnung über das Berufliche Gymnasium vom 30.05.2012 (NBI, MBW, Schl.-H. S. 200), geändert durch Verordnung vom 18.06.2014 (NBI, MBW, Schl.-H. S. 196)
- Landesverordnung über die Abschlussprüfung an berufsbildenden Schulen vom 14.08.2012 (NBI, MBW, Schl.-H. S. 173)

VORNAME NAME _____

II. Ergebnisse in der Abiturprüfung

(Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau sind mit „eA“ gekennzeichnet.)

Prüfungsfach	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung		Gesamtergebnis
	schriftlich	mündlich	
1. FACH eA			
2. FACH eA			
3. FACH			
4. FACH			
5. FACH	--		

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Qualifikationsphase

Punktsumme aus den Halbjahresergebnissen **

$$E = \frac{P}{S} \times 40$$

mindestens 200, höchstens 600 Punkte

Abiturprüfung

Punktsumme aus den Gesamtergebnissen in den Prüfungsfächern in 4-facher Wertung

$$E = \frac{P}{S} \times 40$$

mindestens 100, höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl

$$E = \frac{P}{S} \times 40$$

mindestens 300, höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote _____

** Es müssen 34 bis 40 Halbjahresergebnisse eingebracht werden.
 E = Ergebnis der Qualifikationsphase, P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern
 S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse
 Ein nicht ganzzahliges Ergebnis wird mathematisch gerundet.

VORNAME NAME _____

IV. Fremdsprachen (ohne Arbeitsgemeinschaften)

In der ersten Fremdsprache Englisch und in der zweiten Fremdsprache FREMDSPRACHE ist der Unterricht in dem für den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife erforderlichen Umfang besucht worden.

V. Bemerkungen

VI.

Frau/Herr VORNAME NAME

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

ORT, DATUM (Siegel)

Vorsitzende/r der Prüfungskommission Schulleiter/in

Das Zeugnisformular wurde durch das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein genehmigt 05/2015.

Anlage 3

Name und Ort der Schule

Zeugnis der Fachhochschulreife (schulischer Teil)

VORNAME NAME

geb. am DATUM in ORT

hat die **Fachhochschulreife (schulischer Teil)** am Beruflichen Gymnasium -
Fachrichtung FACHRICHTUNG - erworben.

Der Nachweis einer fachpraktischen Vorbereitung für die Berechtigung zum Studium an
einer Fachhochschule richtet sich nach § 14 der Landesverordnung über das Berufliche
Gymnasium.

- Dem Zeugnis liegen zugrunde:
- Landesverordnung über das Berufliche Gymnasium vom 30. Mai 2012 (NBI, MSB, Schl.-H. S. 141) in der jeweils geltenden Fassung
 - Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 i. d. F. vom 9. Februar 2012 in der jeweils geltenden Fassung)

VORNAME NAME

I. Bewertung in Punkten*

Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau	1. Halbjahr	2. Halbjahr
1. FACH		
2. FACH		
Fächer auf grundlegendem Anforderungsniveau		
FACH		
FACH		
FACH		
FACH		
FACH		
FACH		

*Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Punkte	15	14	13	12	11	10
	09	08	07	06	05	04
					03	02
						01
						00

Die Punktzahlen sind zweistellig und in einfacher Wertung angegeben.

II. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme von 4 Halbjahresleistungen in
den Fächern auf erhöhtem Anforderungs-
niveau in zweifacher Wertung (mindestens 40, höchstens 120 Punkte)

Punktsumme von 11 Halbjahresleistungen in
Fächern auf grundlegendem
Anforderungsniveau in einfacher Wertung (mindestens 55, höchstens 165 Punkte)

Gesamtpunktzahl (mindestens 95, höchstens 285 Punkte)

Durchschnittsnote $N = \frac{2}{5} \cdot \frac{\text{Gesamtpunktzahl}}{57}$ (mindestens 4,0, höchstens 1,0)

III. Bemerkungen

ORT, DATUM

(Siegel)

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Das Zeugnisformular wurde durch das Ministerium für Schule und Berufsbildung
des Landes Schleswig-Holstein genehmigt 05/2015.

VORNAME NAME

Name und Ort der Schule

Abgangszeugnis

VORNAME NAME
geb. am DATUM in ORT

hat das Berufliche Gymnasium - Fachrichtung FACHRICHTUNG - vom DATUM bis DATUM besucht und war zuletzt im Schuljahr SCHULJAHR Schüler/in der (11.)(12.)(13.) Jahrgangsstufe.

Sie/Er hat die Oberstufe ANZAHL Halbjahre besucht.

Ergebnisse

(Fächern auf erhöhtem Anforderungsniveau sind mit „eA“ gekennzeichnet, alle übrigen Fächer sind auf grundlegendem Anforderungsniveau unterrichtet worden.)

Aufgabenfeld/Fach	Bewertung*			
	Einführungsphase (Ganzjähriges -leistungen)	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr 4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
FACH				
FACH				
FACH				

Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
FACH				
FACH				
FACH				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
FACH				
FACH				
FACH				
Keinem Aufgabenfeld zugeordnet				
Sport				

*Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	unbefriedigend
Punkte	15 -14 -13	12 -11 -10	09 -08 -07	06 -05 -04	03 -02 -01	0

Die Punktzahlen sind zweistellig und in einfacher Wertung angegeben.

Bemerkungen

ORT, DATUM (Siegel)

Schulleiter/in Klassenlehrer/in

Das Zeugnisformular wurde durch das Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein genehmigt 05/2015.